



# RUHPOLDINGER Gemeindeanzeiger

Amtsblatt der Gemeinde Ruhpolding

## „Damit die Kirche im Dorf bleibt“

Regionalbischof Franz Dietl sandte 16  
neue Wortgottesdienstleiter aus



Weihbischof Dr. Franz Dietl (hinten Mitte) konnte unter den 16 neuen Wortgottesdienstleitern auch aus Ruhpolding dessen Bürgermeister Claus Pichler (links) Schwester Maria Stefanie Bernhard, Manfred Hartl und Harald Schillmeier (vorne von links) aussenden. Sie werden den Ortspfarrer Otto Stangl (2. v. li) in der seelsorgerischen Tätigkeit unterstützen.

Foto: Burghartswieser

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Pfarrkirche Haslach wurden kürzlich von Regionalbischof Dr. Franz Dietl 16 engagierte Christen des Dekanates Traunstein als Wortgottesdienstleiter in ihre Pfarreien ausgesandt. Damit stehen sie als Laien für den pastoralen Seelsorgedienst zur Verfügung.

„Der heutige besondere Gottesdienst beinhaltet auch die Beauftragung für einen besonderen Dienst“, sagte eingangs Pfarrer Sebastian Heindl und begrüßte auch Weihbischof Dr. Franz Dietl. Insgesamt 16 Frauen und Männer hatten sich in Abendkursen über rund drei Monate zu Wortgottesdienstleitern ausbilden lassen und sollten nun ausgesandt werden. „Mit der Aussendung durch den Bischof wird dieser Dienst zu einem kirchlichen Dienst“, sagte Heindl. In Zeiten des Priestermangels und der pastoralen Veränderung würden die Wortgottesdienstleiter dafür sorgen, dass mit ihrem Einsatz und Engagement „die Kirche im Dorf bleibt“, betonte zunächst Bischof Dietl. Der Priestermangel führe nämlich dazu, dass zum Beispiel nicht mehr in allen Pfarreien regelmäßig ein Sonntagsgottesdienst mit Eucharistiefeier stattfinden könne. Darum sei es wichtig, dass in Wortgottesdiensten Gottes Wort verkündet werde. Als beispielgebend nannte er in diesem Zusammenhang den Ordensgründer und Missionar Ignatius von Loyola, der „sein Licht auf die Auszusendenden werfen möge“. „Seid euch der Verantwortung bewusst“, gab der Regionalbischof ihnen mit auf den Weg und ermunterte sie zu ihrem Dienst. „Durch euere Bereitschaft kann gesichert werden, dass Gottes Wort in der Gemeinde bleibt“.

Ruhpolding

Am Ende des Gottesdienstes überreichte Weihbischof Dietl die Bestellsurkunden an Brigitte Reiter, Hans Althammer, Georg Butzhammer und Gabi Veitlmeier aus Fridolfing, Christoph Schick aus Hammer und Franz Dirnberger für Siegsdorf. Mit Manfred Hartl, Sr. Maria Stefanie Bernhard, Harald Schillmeier, Marianne Haller und Bürgermeister Claus Pichler konnte Ruhpolding die meisten Kandidaten stellen. Ebenfalls ausgesandt wurden aus Chieming Andrea Reichelt, aus Haslach Hildegund Etzelsbeck, sowie Cilli Reischl und Annemarie Schuster aus Kammer und die Freilassingerin Birgit Weber. *hab*